

Inhaltsverzeichnis.

I. Beschluß der Bürgerschaft vom 3. März 1909	S. 239.
II. Mitteilung des Senats vom 4. März 1909: Warmwasserverforgung des Sankt Jürgen-Kppls.	„ 241.

Beschluß der Bürgerschaft

vom 3. März 1909.

1. St. Johannisschule.

Die Bürgerschaft genehmigt, daß der jährliche Zuschuß für die Schule der St. Johanniskirche auf 2000 M für jede Klasse festgesetzt und der in das nächstjährige Budget unter Nr. 84 C 9 für 32 Klassen eingesezte Betrag von 48 000 M auf 56 000 M für 28 Klassen erhöht wird.

Zugleich beauftragt sie eine Kommission von neun Mitgliedern, die sie dem Senat demnächst namhaft machen wird, darüber zu berichten, wie es sich ermöglichen läßt, die Kinder der Johannisschule, Marienschule etc. in den bremischen Volksschulen unterzubringen.

2. Neukanalisation der Industriestraße.

Die Bürgerschaft bewilligt für die Neukanalisation der Industriestraße die im Entwurf der Tiefbauinspektion I (Verhdlg. S. 203) veranschlagten Kosten von 39 000 M auf das Separatbudget für Außerordentliche Verwendungen, Fonds Kanalisation am linken Weserufer.

3. Übertragbarkeit von Positionen des Budgets der Feuerwehr.

Die Bürgerschaft genehmigt die Übertragbarkeit der Pos. II A 12 mit den übrigen Positionen des Abschnittes II A des Budgets der Feuerwehr.

4. Erweiterungsbauten für Ellen.

Die Bürgerschaft ist einverstanden, daß von der Verlegung der Liegehallen nach Süden abgesehen wird.

5. Wahl einer Kommission wegen der Kaiserbrücke.

Gewählt werden die Herren J. H. Bröcker, J. Bruns, Prof. Dr. Dietz, E. Fitger, Fr. Garves, Direktor Koop, W. Nabe, Richter v. Spreckelsen.

6. Wahl einer Kommission wegen der Staffelanordnung.

Gewählt werden die Herren J. Bley, J. Depken jun., J. F. Gagemeyer, A. Kalm, W. Leymann, Dr. Luidde, H. Rutenberg, H. G. Schütte, J. Wellmann,

7. Neubau einer 32klassigen unentgeltlichen Volksschule in der Vorstadt Gröpelingen.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage der Schuldeputation (Verhdlg. S. 191) unter Nr. 2 zu, hinsichtlich der Anträge unter Nr. 1 und 3 setzt sie die Verhandlung und Beschlußfassung aus.

8. Aufhebung einer Planstraße in der Vorstadt Gröpelingen.

Die Bürgerschaft lehnt den vorgelegten Gesetzentwurf ab.

9. Abänderung des Gesetzes vom 13. Dezember 1906, betreffend die Ruhelohnberechtigung der in staatlichen Betrieben beschäftigten Arbeiter.

Die Bürgerschaft stimmt dem vorgelegten Gesetzentwurf zu. (Verhdlg. S. 197.)

10. Dienstkleidung für die Gerichtsboten.

Die Bürgerschaft stimmt dem Antrage des Senats, betreffend Dienstkleidung für die Gerichtsboten, zu und bewilligt solche wie folgt:

1 Dienstrock	mit je einjähriger Tragezeit,
2 Hosen	
1 Halsbinde	
1 Mütze	
1 Mantel mit dreijähriger Tragezeit.	

Die Dienstkleidung hat sich in etwas vereinfachter Ausführung der Dienstkleidung der Gerichtsdiener anzupassen.

11. Ankauf des Grundstücks Brückenstraße Nr. 27.

Die Bürgerschaft genehmigt den mit J. H. C. C. Harms abgeschlossenen Vertrag (Verhdlg. S. 198) und bewilligt den Kaufpreis mit M 21 000,—
sowie für Kosten " 300,—
insgesamt demnach M 21 300,—

auf das Budget für Außerordentliche Verwendungen für 1909, Fonds Regulierung der Baulinien.

12. Verkauf des Restgrundstücks Abbentorstraße, Ecke Am Wall.

Die Bürgerschaft ist nach abermaliger Überlegung zu der Überzeugung gekommen, daß sie dem Antrage des Senats nicht zustimmen kann, sondern auf ihrem Beschlusse vom 16. September v. J. beharren muß. Sie erjudet den Senat, ihrem Beschlusse jetzt beizutreten, die Baupolizei anzuweisen, den für die Abbentorstraße eingereichten Bauanträgen die Genehmigung zu versagen, solange die Fluchtlinie nicht festgelegt ist, sowie endlich die Regulierungsdeputation mit der sofortigen Aufrelegung der von der Bürgerschaft gewünschten Fluchtlinie zu beauftragen.

13. Antrag, betreffend Zeit der Wahlen zur IV. Klasse.

Die Bürgerschaft hält die Prüfung der Frage, ob es sich empfiehlt, die Zeitdauer für die Wahlhandlung zur IV. Klasse der Bürgerschaft auf die Dauer für die Wahlhandlung zum Reichstage auszu dehnen, für wünschenswert. Sie verweist die Prüfung an die Kommission wegen des Wahlrechts zur Bürgerschaft und sieht deren Berichterstattung entgegen.